



Dipl.-Psychologin
Yvonne C. Beuckens
Beratung Coaching Therapie

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für die Erbringung von Dienstleistungen von

Yvonne C. Beuckens,
Dipl.-Psychologin,
Elisabethenstraße 7,
61231 Bad Nauheim,

E-Mail: info@yvonne-beuckens.de

(nachfolgend „Auftragnehmer“)

gegenüber seinen Klientinnen/Klienten

(nachfolgend „Auftraggeber“)

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.)

1. Allgemeines

1.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für die Erbringung von Dienstleistungen gelten für Verträge, die zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer unter Einbeziehung dieser AGB geschlossen werden.

1.2 Soweit neben diesen AGB weitere Vertragsdokumente oder andere Geschäftsbedingungen in Text- oder Schriftform Vertragsbestandteil geworden sind, gehen die Regelungen dieser weiteren Vertragsdokumente im Widerspruchsfalle den vorliegenden AGB vor.

1.3 Von diesen Geschäftsbedingungen abweichende AGB, die durch den Auftraggeber verwendet werden, erkennt Auftragnehmer – vorbehaltlich einer ausdrücklichen Zustimmung – nicht an.

2. Vertragsgegenstand und Leistungsumfang

2.1 Der Auftragnehmer erbringt als selbstständiger Unternehmer folgende Leistungen gegenüber dem Auftraggeber:

Coaching und Psychotherapie, Paartherapie und Sexualberatung sowie Singlecoaching an.

Gegenstand können Dienstleistungen, wie Coaching- bzw. Beratungssitzungen ("Paarcoaching" bzw. "Sexualtherapie") oder der Erwerb von online zur Verfügung gestelltem Material (Videos und Textmaterial) ("Selfcoaching/Coaching Programme") sein. Es findet keine medizinische, insbesondere psychotherapeutische oder psychiatrische Diagnosestellung oder Behandlung statt. Ich schulde keinen Beratungserfolg.

Die Darstellung der angebotenen Dienstleistungen auf der Website www.yvonne-beuckens.de ist unverbindlich und stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar.

Der Behandlungsvertrag kommt zustande, wenn die Klientin / der Klient das generelle Angebot meiner Praxis annimmt und sich zum Zweck von Therapie/Beratung an mich wendet.

Als Klientin /Klient meiner Praxis, können Sie eine systemisch-integrative Einzel-, Paar- oder Familientherapie, Coaching oder Beratung in Anspruch nehmen. Eine Therapie/Beratung/Coaching ersetzt nicht eine gründliche körperliche Untersuchung und Behandlung durch einen Arzt.



2.2 Der spezifische Leistungsumfang ist Gegenstand von Individualvereinbarungen zwischen Auftragnehmer und dem Auftraggeber.

2.3 Der Auftragnehmer erbringt die vertragsgemäßen Leistungen mit größtmöglicher Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit nach dem jeweils neuesten Stand, neuesten Regeln und Erkenntnissen.

2.4 Der Auftragnehmer ist zur Erbringung der vertragsgemäß geschuldeten Leistungen verpflichtet. Bei der Durchführung seiner Tätigkeit ist er jedoch etwaigen Weisungen im Hinblick auf die Art der Erbringung seiner Leistungen, den Ort der Leistungserbringung, ebenso wie die Zeit der Leistungserbringung nicht unterworfen. Er wird jedoch bei der Einteilung der Tätigkeitstage und bei der Zeiteinteilung an diesen Tagen diese selbst in der Weise festlegen, dass eine optimale Effizienz bei seiner Tätigkeit und bei der Realisierung des Vertragsgegenstandes erzielt wird. Die Leistungserbringung durch den Auftragnehmer erfolgt lediglich in Abstimmung und in Koordination mit dem Auftraggeber.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Es obliegt dem Auftraggeber, die von ihm zum Zwecke der Leistungserfüllung zur Verfügung zu stellenden Informationen, Daten und sonstigen Inhalte vollständig und korrekt mitzuteilen. Für Verzögerungen und Verspätungen bei der Leistungserbringung, die durch eine verspätete und notwendige Mit- bzw. Zuarbeit der Klientinnen/der Klienten entstehen, ist der Auftragnehmer gegenüber den Klientinnen/den Klienten in keinerlei Hinsicht verantwortlich; die Vorschriften unter der Überschrift „Haftung/Freistellung“ bleiben hiervon unberührt.

Der Auftraggeber ist bei Beschwerden mit Krankheitswert ausdrücklich aufgefordert, sich in die Behandlung eines Arztes zu begeben.

Die Behandlung in meiner Praxis enthebt den Auftraggeber nicht davon, die volle Verantwortung für seine Handlungen selbst zu übernehmen. Bei möglichen Störungen verpflichten sich der Auftraggeber hiermit, mich darüber zeitnah zu informieren.

4. Vergütung

4.1 Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Buchung. Die aktuellen Preise und Honorarsätze werden auf der oben genannten Website bereits vor Vertragsschluss angezeigt. Sollten bestimmte Rabatt- oder Aktionsangebote beworben werden, sind diese zeitlich oder mengenmäßig begrenzt. Es besteht kein Anspruch darauf.

Die Bezahlung erfolgt entsprechend der Vereinbarung. Buchungen, die über das Buchungssystem der Website erfolgen, werden direkt bei Bestellung/Buchung der Dienstleistung geleistet.

Zahlungsmethoden sind: Kreditkartenzahlung, SEPA Banküberweisung, SOFORT (Klarna), PayPal. Die Zahlung wird über den Zahlungsdienstleister Strip oder PayPal abgewickelt.

Sollte der Vertrag nicht über das Buchungssystem, sondern per E-Mail oder telefonisch zustande gekommen sein, dann wird per E-Mail zusammen mit der verbindlichen Terminbestätigung eine Rechnung und ein Link zur Zahlungsaufforderung geschickt. Sie ist fällig zum in der Rechnung genannten Datum. Sollte eine Zahlung ausschließlich per Rechnung vereinbart worden sein, dann ist diese 5 Tage nach Rechnungsstellung per Banküberweisung auf das auf der Rechnung genannte Konto fällig. In Ausnahmefällen kann auch nach jeder Sitzung in bar bezahlt werden.

4.2 Die Vergütung ist nach der Leistung der Dienste zu entrichten. Ist die Vergütung nach Zeitabschnitten bemessen, so ist sie nach dem Ablauf der einzelnen Zeitabschnitte zu entrichten (§ 614



BGB). Bei aufwandsbezogener Abrechnung ist der Auftragnehmer vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen berechtigt, die erbrachte Leistungen monatlich abzurechnen.

4.3 Kostenerstattung durch Dritte

Als Diplom-Psychologin, systematische Beraterin und Heilpraktikerin für Psychotherapie besitze ich generell keine Zulassung zu den gesetzlichen Krankenkassen. Das hat zur Folge, dass jede/r Klientin/ Klient selbst sowohl für die Informationsbeschaffung, als auch für die Beantragung eventueller Kostenerstattungs- und Kostengenehmigungsverfahren verantwortlich ist.

Meine Mitwirkung beschränkt sich ausdrücklich darauf, Ihnen ggf. einen Kostenplan sowie eine Abrechnung zu erstellen.

Eine Nichterstattung oder nur Teilerstattung von einem Kostenträger (Privatkrankenkasse) hat keinerlei Einfluss auf das vereinbarte Honorar und die daraus resultierenden Kostenforderungen seitens meiner Praxis.

Meine Angaben über die Erstattungspraxis Dritter sind unverbindlich.

Der Umfang meiner Leistungen als Heilpraktikerin für Psychotherapie beschränkt sich nicht auf erstattungsfähige Leistungen.

4.4 Termine und Ausfallhonorar

Mit der Vereinbarung eines Termins in meiner Praxis gehen Sie eine vertragliche Beziehung ein. Ich führe eine Bestellpraxis, Termine sind für Sie persönlich reserviert. Nehmen Sie den vereinbarten Termin ohne rechtzeitige Abmeldung nicht wahr, berechne ich ihn voll. Diese Zahlungsverpflichtung entfällt, wenn der Termin mindestens 3 Arbeitstage (72 Stunden) zuvor abgesagt wurde. Eine Nachricht per Mail oder Anrufbeantworter genügt. Nicht oder nicht rechtzeitig abgesagte Termine berechne ich voll, wenn ich den Termin nicht anderweitig belegen kann, unabhängig von den Absagegründen. Der Samstag gilt nicht als Werktag.

5. Haftung / Freistellung

5.1 Der Auftragnehmer haftet, aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt, bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, aufgrund eines Garantieverprechens, soweit diesbezüglich nichts anderes geregelt ist oder aufgrund zwingender Haftung. Verletzt der Auftragnehmer fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß vorstehendem Satz unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Auftragnehmer nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Im Übrigen ist eine Haftung des Auftragnehmers ausgeschlossen. Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Auftragnehmers für seine Erfüllungshelfer und gesetzlichen Vertreter.

5.2 Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, die gegen den Auftragnehmer aufgrund von Verstößen der Klientin/des Klienten gegen diese Vertragsbedingungen oder gegen geltendes Recht geltend gemacht werden.

6. Vertragsdauer und Kündigung

6.1 Die jeweilige Laufzeit unseres Vertrages richtet sich nach dem gebuchten Coaching. In der Regel endet der Vertrag automatisch durch Erfüllung. Das bedeutet, die Zahlung der Klientin/des Klienten ist eingegangen und ich habe die beauftragte Gegenleistung erbracht.



Ein bereits gebuchter Coaching-Termin kann bis zu 72 Stunden vor Beginn ohne Angabe von Gründen durch die Klientin/den Klienten abgesagt/storniert werden. Bei einer Absage, die weniger als 72 Stunden vor Beginn des gebuchten Termins stattfindet, ist die volle Zahlung fällig.

Ist die ordentliche Durchführung des gebuchten Coachings aufgrund höherer Gewalt, Erkrankung meinerseits oder aus anderen organisatorischen Gründen nicht möglich, behalte ich mir vor, den Termin abzusagen. In diesem Fall wird gemeinsam mit der Klientin/dem Klienten nach einem Ersatztermin gesucht. Sollte kein Ersatztermin zustande kommen oder dies nicht von der Klientin/vom Klienten gewünscht sein, werden die bereits geleisteten Zahlungen zurückerstattet.

Ich bin berechtigt, den Behandlungsvertrag ohne Angaben von Gründen abzulehnen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, wenn ich aufgrund meiner Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht behandeln kann oder darf. Wenn es Gründe gibt, die mich in Gewissenskonflikte bringen könnten. In diesem Fall bleibt mein Honoraranspruch für die bis zur Ablehnung der Behandlung entstandenen Leistungen, inklusive Behandlung, erhalten.

6.2 Das Recht beider Parteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

6.3 Der Auftragnehmer hat alle ihm überlassenen Unterlagen und sonstigen Inhalte nach Vertragsbeendigung unverzüglich nach Wahl der Klientin/des Klienten zurückzugeben oder zu vernichten. Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts daran ist ausgeschlossen. Elektronische Daten sind vollständig zu löschen. Ausgenommen davon sind Unterlagen und Daten, hinsichtlich derer eine längere gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht, jedoch nur bis zum Ende der jeweiligen Aufbewahrungsfrist. Der Auftragnehmer hat dem Unternehmen auf dessen Verlangen, die Löschung schriftlich zu bestätigen.

7. Vertraulichkeit und Datenschutz

7.1 Der Auftragnehmer wird alle ihm im Zusammenhang mit dem Auftrag zur Kenntnis gelangenden Vorgänge streng vertraulich behandeln. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Geheimhaltungspflicht sämtlichen Angestellten und / oder Dritten, die Zugang zu den vertragsgegenständlichen Informationen haben, aufzuerlegen. Die Geheimhaltungspflicht gilt zeitlich unbegrenzt über die Dauer dieses Vertrages hinaus.

7.2 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei der Durchführung des Auftrags sämtliche datenschutzrechtlichen Vorschriften – insbesondere die Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes – einzuhalten.

8. Schlussbestimmungen

8.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des CISG.

8.2 Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der AGB im Übrigen hiervon nicht berührt.

8.3 Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer bei der Erbringung seiner vertragsgemäßen Leistungen durch angemessene Mitwirkungshandlungen, soweit erforderlich fördern. Der Auftraggeber wird insbesondere dem Auftragnehmer die zur Erfüllung des Auftrags erforderlichen Informationen und Daten zur Verfügung stellen.



8.4 Sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, vereinbaren die Parteien den Sitz des Auftragnehmers als Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis; ausschließliche Gerichtsstände bleiben hiervon unberührt.

8.5 Der Auftragnehmer ist berechtigt, diese AGB aus sachlich gerechtfertigten Gründen (z. B. Änderungen in der Rechtsprechung, Gesetzeslage, Marktgegebenheiten oder der Geschäfts- oder Unternehmensstrategie) und unter Einhaltung einer angemessenen Frist zu ändern. Bestands-Klientinnen/Klienten werden hierüber spätestens zwei Wochen vor Inkrafttreten der Änderung per E-Mail benachrichtigt. Sofern der Bestandskunde nicht innerhalb der in der Änderungsmitteilung gesetzten Frist widerspricht, gilt seine Zustimmung zur Änderung als erteilt. Widerspricht er, treten die Änderungen nicht in Kraft; Auftragnehmer ist in diesem Fall berechtigt, den Vertrag zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung außerordentlich zu kündigen. Die Benachrichtigung über die beabsichtigte Änderung dieser AGB wird auf die Frist und die Folgen des Widerspruchs oder seines Ausbleibens hinweisen.

9. Widerruf

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen 14 Tagen ab Vertragsschluss ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Der Vertragsschluss kommt an dem Tag zustande, an dem Sie von mir nach erfolgreicher Buchung/eines Kaufs eine Bestätigungs-E-Mail inkl. Rechnung bekommen.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie mich, (Yvonne Beuckens, Elisabethenstr. 7., 61231 Bad Nauheim, info@yvonne-beuckens.de) mittels einer eindeutigen Erklärung über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Besonderheit bei Coaching (Dienstleistungen) und digitalen Produkten

Liegt der Coachingtermin innerhalb der 14-tägigen Widerrufsfrist, liefere ich dir meine Leistung schon vor Ende der Widerrufsfrist. Sie verlieren dadurch Ihr Widerrufsrecht, denn bei einer Leistung an den Klientinnen/den Klienten innerhalb der Widerrufsfrist steht mir dafür - auch bei einem Widerruf - die Gegenleistung (Bezahlung) für die erbrachte Leistung zu.

Wenn Sie ein digitales Produkt kaufen und direkt nach Zahlung den gesamten Inhalt zur Verfügung gestellt bekommen, verzichten Sie ebenfalls auf Ihr Widerrufsrecht.

Wird die Buchung innerhalb von 14 Tagen widerrufen und das Programm hat in dieser Zeit bereits begonnen, es wurden aber noch nicht alle Inhalte zur Verfügung gestellt, so haben Sie nur Anspruch auf eine anteilige Erstattung Ihrer Kosten. Bereits geleistete Dienste werden dann von der Rückerstattung anteilig abgezogen.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, habe ich Ihnen alle Zahlungen, die ich von Ihnen erhalten habe, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei mir eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwende ich dasselbe Zahlungsmittel, das die bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.



10. Selbstlernkurse und Onlinekurse

Es handelt sich um einen personenbezogenen und nicht übertragbaren Zugang zum Coaching-Programm (digitales Produkt). Ausgenommen sind direkte Haushaltsangehörige, mit denen der Zugang geteilt werden kann. Ein Versand von Waren erfolgt generell nicht. Die im Zuge der Registrierung versendeten Anmeldedaten (Benutzername, Passwort etc.) sind von Ihnen geheim zu halten und unbefugten Dritten nicht zugänglich zu machen. Ein Anspruch auf den Zugang besteht erst nach erfolgter Bezahlung des digitalen Produktes. Alle digitalen Inhalte und Materialien der Programme sind urheberrechtlich geschützt und ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Jede darüberhinausgehende Nutzung, z.B. unerlaubte Vervielfältigung, öffentliche Vorführung, Sendung oder sonstige gewerbliche Nutzung, ist untersagt und wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.

11. Kurse

Der Kunde kann sich über das Buchungssystem der Website für Kurse anmelden. Die Anmeldung über das Buchungssystem ist verbindlich und gilt als Bestellung. Die Inhalte der jeweiligen Kurse entsprechen der aktuellen Beschreibung auf der Website. Auch die aktuellen Preise sind auf der Website veröffentlicht. Die Zahlung erfolgt entweder online über den aktuellen Zahlungsdienstleister (siehe 4. Preise und Zahlung) oder per Rechnungsüberweisung. Ab dem Zeitpunkt der Anmeldung für einen Kurs gilt eine 14-tägige Widerrufsfrist. Bei Widerruf innerhalb dieser Frist werden alle bisher nicht genutzten Leistungen rückerstattet. Einzelne bereits genutzte Kurstermine werden anteilig im Verhältnis zum Gesamtumfang des Kurses abgerechnet. Die Kursteilnahme kann bis 48h vor dem ersten Kurstermin ohne Angabe von Gründen im Mitgliederbereich der Website umgebucht oder per E-Mail an info@yvonne-beuckens.de abgesagt werden. Danach gilt der Kurs als verbindlich gebucht und der Kurspreis kann nicht mehr erstattet werden, außer es wurde in Ausnahmefällen beiderseitig etwas anderes vereinbart.

12. Benötigte IT-Infrastruktur und Software

Sie sind als Kunde für die Bereitstellung und Gewährleistung eines Internet-Zugangs (Hardware, Telekommunikations-Anschlüsse, etc.) und der sonstigen zur Nutzung meiner Onlineangebote notwendigen technischen Einrichtungen und Software (insbesondere Webbrowser und PDF-Programme wie z.B. Acrobat Reader®, Zoom) selbst und auf eigene Kosten sowie auf eigenes Risiko verantwortlich.

13. Gesundheits-Hinweis

Die Inanspruchnahme meiner Coachingleistungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Kosten des Coachings werden von der Krankenversicherung/Beihilfe nicht erstattet. Das Coaching ersetzt keine medizinische oder psychotherapeutische Behandlung durch einen Arzt/Ärztin oder eine/n Heilpraktiker/in. Bei diesbezüglichen Beschwerden sind Sie aufgefordert, sich in die Behandlung eines Arztes oder Heilpraktikers zu begeben. Vor der Aufnahme körperlicher Aktivitäten sollten Sie ebenfalls einen Arzt konsultieren.

14. Haftung

Ich haften nicht für höhere Gewalt. Ich haften bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung oder soweit der Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes eröffnet ist. Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, (Kardinalpflichten)



Dipl.-Psychologin
Yvonne C. Beuckens
Beratung Coaching Therapie

durch leichte Fahrlässigkeit von mir, meinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen ist die Haftung der Höhe nach auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. Im Übrigen sind Ansprüche auf Schadensersatz ausgeschlossen. Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Ich hafte insoweit nicht für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit des Angebots.

15. Informationen zur Online-Streitbeilegung / Verbraucherschlichtung

Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>

Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist. Der Anbieter ist weder bereit noch verpflichtet, an einem Verbraucherstreitschlichtungsverfahren nach dem VSBG teilzunehmen.

Unsere E-Mail-Adresse entnehmen Sie der Überschrift dieser AGB.

16. Schlussbestimmungen

Diese AGB können geändert werden, wenn ein sachlicher Grund für die Änderung vorliegt. Das können beispielsweise Gesetzesänderungen, Anpassung unserer Angebote, Änderungen der Rechtsprechung oder eine Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse sein. Bei wesentlichen Änderungen informiere ich Sie rechtzeitig über die geplanten Änderungen. Sie haben nach der Information ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Nach Ablauf dieser Frist sind diese neuen Regelungen wirksamer Vertragsbestandteil geworden. Die Unwirksamkeit einer einzelnen Regelung lässt den Vertrag im Übrigen unberührt. In diesem Fall gilt die unwirksamen unter Berücksichtigung der Interessen beider Seiten am nächsten kommende wirksame Regelung als vereinbart. Entsprechendes gilt bei Regelungslücken. Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Kunden und mir findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Von dieser Rechtswahl ausgenommen sind die zwingenden Verbraucherschutzvorschriften des Landes, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Die Anwendung des UN-Vertragsrechtes ist ausgeschlossen

Ort

Datum

Unterschrift Diplom-Psychologin

Unterschrift Klient